

(Ebook pdf) Gefhrlich nah: Psychothriller

Gefhrlich nah: Psychothriller

Von Louise Millar

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #308087 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-21Erscheinungsdatum: 2014-08-21File Name: B00K64PA3C | File size: 53.Mb

Von Louise Millar : Gefhrlich nah: Psychothriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gefhrlich nah: Psychothriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wahnsinniger ShowdownVon AnicaKate sieht berall Gefahren. Dazu hat sie auch immer die passenden Statistiken und Wahrscheinlichkeiten parat:- "Wird man von einem Auto mit 45 km/h angefahren, liegt die Wahrscheinlichkeit eines tdlichen Unfallausgangs bei 55%" (S 88)- "An Werktagen liegt die Wahrscheinlichkeit eines Fahrradunfalls bei

15%, an den Wochenenden bei 10%" (S 137)- "86% aller Morde werden von jemandem begangen, der dem Opfer bereits bekannt ist" (S .192)Paranoid? Berechtigte Angst? Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit so ein glückliches Leben zu führen?Kate packt endlich die Bewältigung ihrer Vergangenheit an.Millar wirft den Leser direkt in die Geschichte und ist Stück für Stück durch die Gedanken der Protagonisten die Story auf.Der Wechsel der Perspektiven ist sehr gelungen und trägt zur Spannung bei. 40 Seiten vor Schluss ahnte ich immer noch nicht woraus die Story eigentlich hinaus laufen soll. Und dann kam der große Showdown! Wow!Damit hab ich nicht gerechnet... ich war genau so geschockt wie die Hauptprotagonistin selbst.Ein wahnsinnig toll erzählter Psychothriller mit allem was dazu gehört: Spannung, Drama, etwas Action und Komplexität.Klare Leseempfehlung für alle die das Genre lieben 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn Statistiken das Leben bestimmen Von Janna [KeJas-BlogBuch.de]Kate Parker ist eine junge Frau deren Leben Gedanken sich um Statistiken drehen. Jedoch nicht aus beruflichen Gründen, sie beeinflussen nicht nur Kates Leben, sie bestimmen es:"Bei fünfundachtzig Prozent aller tödlichen Unfälle trug der Radfahrer keinen Helm." (S. 153)"Berufsfahrer haben ein vierzig Prozent höheres Unfallrisiko." (S. 197)"Ein Drittel der Kinder berichten keinem Erwachsenen von sexuellen Übergriffen, die sie erlitten haben." (S. 260)Der Einstieg der Geschichte ist eine Kindheitserinnerung, welche der Leser zunächst nicht greifen, nicht einordnen kann. Immer wieder geben kleine Abschnitte einen weiteren Einblick in diese Erinnerung, aber die Bedeutung dahinter erfährt der Leser erst zum Ende des Buches.Zunächst wirkt die Geschichte etwas langatmig, doch rückblickend macht es das Buch in sich stimmig.Es geht um die Gedanken von Kate und ihrem zehnjährigen Sohn Jack, um ihre Beziehung zueinander, wie auch um die Familienverhältnisse der Parkers. Der Leser erfährt das Ausmaß von Kates Paranoia und ihren missglückten Therapieversuchen.Doch dann tritt Jargo Martin in ihr Leben und somit sehr unorthodoxe Methoden, um ihre paranoiden Angstzustände zu bewältigen. Kate will ihrem Sohn ein angstbefreites Leben ermöglichen, ihm die Rolle des Erwachsenen abnehmen und somit lässt sie sich darauf ein. Und es scheint als ob Kate die ersten Schritte zurück ins Leben gelingen.Doch was, wenn wirklich eine Gefahr für ihren Sohn und sich selbst besteht!? Wenn sie nur einfach von keinem ernst genommen, mit psychologischen Fakten abgetan wird!? Wenn die Geräusche ihres Zuhauses, die Angst vor dem Monster im Schrank real sind?!Die Autorin verschafft dem Leser ein Bild über Kate und ihr Leben, wie sich ihre Paranoia bereits auf ihren Sohn auswirkt: "Mit einem frühen Schwangerschaftsabbruch schwang sich Jack aus dem Bett (...) Er bückte sich, um seine Sportschuhe für die Sportstunde aus dem unteren Regal zu ziehen, und stockte. Sie hatten sich wieder bewegt. Er war ganz sicher. Er hatte sie hineingeworfen, und jetzt standen sie suberlich nebeneinander da, mit den Schuhspitzen nach außen." (S. 67)Diese beklemmenden Situationen verstricken sich zunehmend und bereits wenige Seiten später muss der Leser das erfahren, was Kate bereits erahnt.Nur bruchstückhaft gibt die Autorin dem Leser Antworten und genau dies lässt einen immer wieder zum Buch greifen, fesselt einen obwohl es kaum Platz einnimmt. Der Leser begleitet Kate auf dem Weg ihrer Angstbewältigung und muss erleben das sie dadurch die Bedrohung, die bereits viel zu nahe ist, ausblendet.Ich denke bei diesem Buch muss sich jeder Leser selbst einen Eindruck verschaffen. Der Beginn war für mich etwas schleppend auch die Gesamtgeschichte ist kein rasanter Plot, dennoch wollte ich wissen wohin es sich entwickelt. Es ist ein ruhiger Psychothriller, welcher sich Schritt für Schritt aufbaut das ganze Ausmaß erst zum Ende hin offenbart.Ein Buch das mir gefallen hat, ein Psychothriller in dem sich die Handlungen nicht überschlagen. Jedoch hätte die Autorin auf bestimmte Passagen verzichten psychologisch mehr in die Tiefe gehen können.4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Steigert sich stetig Von M. Lehmann-PapeIn klarer, flüssiger Sprache erzählt Millar ihre neue Geschichte von Kate Parker.Eine Frau, die harte Schläge im Leben hat hinnehmen müssen.Die Eltern bei einem Unfall getötet.Der Mann bei einem Einbruch ermordet.Zwei Einbrüche in ihrem Haus in letzter Zeit (nur in ihrem Haus, der Rest der Straße blieb bis dato völlig verschont).Ich glaube, ich bin verflucht.Kein Wunder, dass Kate zur ersten Vorsicht neigt. Ständig Prozentzahlen von Risiken im Kopf wälzt.Zu welcher Zeit auf welchen Straßen ist das Risiko, mit dem Rad zu fahren, am geringsten? Wie hoch ist das Risiko, dass der LKW auf der Autobahn bei beginnendem Stau nicht mehr rechtzeitig bremsen kann? Ihr Kopf kann gar nicht aufhören, alles und jeden mit Misstrauen zu berechnen.Ständig schwirrt ihr der Kopf, vor allem, um ihren Sohn, Jack, 10 Jahre alt, vor dem Fluch zu beschützen.Und all dies kulminiert gerade in dieser letzten Zeit, in der Kate ständig den Eindruck hat, dass Dinge in ihrem Haus verändert sind.Die Suppe weniger geworden ist, ihre Vanille Seife plötzlich viel zu sehr entleert ist. Was ob jemand unbefugt sich im Haus zu schaffen machen würde.Paranoia oder Gefahrenzeichen?Als sie im obersten Stock des Hauses einen Sicherheitskfig gegen Einbrecher anbringen lässt, ist für ihre Schwiegereltern und ihre Schwägerin das Maß überschritten. Offen droht man ihr, Jack in die Obhut der Schwiegereltern zu nehmen.Gut dass Kate selber aktiv werden will. Und auch wenn es mit der ersten Therapeutin nicht geklappt hat, immerhin hat sie einen attraktiven Professor kennengelernt, der sich mit Risiken und Wahrscheinlichkeiten auskennt und ein ganz besonderes, privates Desensibilisierungstraining mit Kate angeht.Doch warum hört auch ihr kleiner Sohn Geräusche aus dem Schrank?Zu Beginn des Thrillers entsteht der Eindruck, dass Louise Millar vielfache bereits bekannte Motive benutzt. Selbst der ominöse Schrank ist hier kein originäres Spannungsmittel, sondern aus dem ein oder anderen Zusammenhang anderer Thriller vertraut.Trotz der flüssigen Sprache, des hohen Tempos und der durchaus interessant geschilderten Personen macht sich daher zunächst eine behagliche Vertrautheit beim Leser breit, bereits zu wissen, was geschehen wird und ein wenig Spannung dabei zu genießen, mehr nicht.Bis deutlich wird, dass Louise Millar, vor allem im zweiten Teil des Buches beginnend, hinter all

den vertrauten Elementen und der eigentlich klar scheinenden Sachlage (mitsamt dem Eindruck, schon zu wissen, wie es weitergehen wird) noch eine tiefere, verzweigtere, andere verwurzelte Ebene in die Ereignisse einfließen lässt, die all das, was je passiert ist, in einen großen Zusammenhang bis zum Schluss ungeahnten Ausmaßes setzt. Ein Zusammenhang, dessen Mittelpunkt und Dauer erst im knisternden Finale kurz vor dem Einstieg in ein kleines Flugzeug restlos deutlich werden wird. Insgesamt somit ein nicht unbedingt das Genre neu erfindender Thriller mit vielfach vertrauten Spannungsbietern, in dem Millar zum Ende hin dennoch mit überraschenden Wendungen aufzuwarten versteht und ein komplexes Ganzes vor Augen führt. Spannung und gute Unterhaltung sind daher gegeben.

Kurzbeschreibung Kate will ihren Sohn und sich obsessiv vor allen Risiken schützen. Ist das paranoid oder berechtigt? Der raffinierte Psychothriller für Frauen. Kate Parker fühlt sich, als ob ein Fluch auf ihrem Leben liegt. Denn ihr ist schon viel Schlimmes passiert. Jetzt tut sie alles, um ihren Sohn Jack und sich vor Gefahren zu schützen aber die Leute sagen, sie sei bergstichlich und paranoid. Da lernt sie einen Oxford-Professor kennen, der ihr Hilfe verspricht. Aber seine Methoden sind ungewöhnlich. Wenn sie wieder Lebensfreude empfinden will, muss sie lernen, Risiken einzugehen. Kate versucht es. Als ein Nachbar immer mehr Interesse an ihr und ihrem Alltag zeigt, bleibt Kate cool und ignoriert sein aufdringliches Verhalten. Aber was, wenn in diesem Fall die Gefahr tatsächlich nah ist? Psychologisch brillant baut Louise Millar Spannung auf zwischen Kates nächsten und dem Risiko, das sie nie hätte eingehen dürfen. Pressestimmen Zum Frchten gut! (Sdhessen Woche 2015-03-04) Eine sehr spannende Geschichte für Freunde der Gsehaut, die am Ende eine unerwartete Wendung nimmt. (Lina Francke-Weltmann Der Evangelische Buchberater, 4/2014) Für Thriller-Fans ein wahrer Leckerbissen! (Gabriele Pagenhardt von Mainberg Von Mainbergs Bchertipps 2014-09-01) Kurzbeschreibung Kate will ihren Sohn und sich obsessiv vor allen Risiken schützen. Ist das paranoid oder berechtigt? Der raffinierte Psychothriller für Frauen. Kate Parker fühlt sich, als ob ein Fluch auf ihrem Leben liegt. Denn ihr ist schon viel Schlimmes passiert. Jetzt tut sie alles, um ihren Sohn Jack und sich vor Gefahren zu schützen aber die Leute sagen, sie sei bergstichlich und paranoid. Da lernt sie einen Oxford-Professor kennen, der ihr Hilfe verspricht. Aber seine Methoden sind ungewöhnlich. Wenn sie wieder Lebensfreude empfinden will, muss sie lernen, Risiken einzugehen. Kate versucht es. Als ein Nachbar immer mehr Interesse an ihr und ihrem Alltag zeigt, bleibt Kate cool und ignoriert sein aufdringliches Verhalten. Aber was, wenn in diesem Fall die Gefahr tatsächlich nah ist? Psychologisch brillant baut Louise Millar Spannung auf zwischen Kates nächsten und dem Risiko, das sie nie hätte eingehen dürfen.